

Schaffhausen: Traumvoraussetzungen für Championatsfahrer

Einmal mehr bot die Pferdesportanlage Griesbach ob Schaffhausen mit einem perfekten Sandviereck, einem Festzelt auf einer Aussichtsterrasse, einem Hindernisparcours auf Rasen und den riesigen Flächen für Transportfahrzeuge traumhafte Turniervoraussetzungen. Doch leider waren an beiden Sommertagen auf dem Griesbach die vielen fleissigen und gelb eingekleideten Helfer fast zahlreicher als die Zuschauer.

20.08.2019

Von Werner Schönenberger

Der Verein Griesbach organisierte auf der wunderschönen Pferdesportanlage im Rahmen einer nationalen Fahrprüfung das OKV-Fahrchampionat. Aus medizinischen Gründen konnte OKV-Fahrchef Alois Häni an beiden Tagen die Veranstaltung nicht besuchen. Er wurde am Samstag von OKV-Präsident Michael Hässig und am Sonntag von Noëmi Rofler vertreten. Die Jury präsierte Markus Zingg. Er konnte auf die Unterstützung von Walter Oertle, Andrea Dietschi, Beatrice Rieder und Linus Berther zählen. Vereins-, OK-Präsident und Parcoursbauer Thomas Wegmann stellte im «Töggelen» an alle Teilnehmer sehr hohe Anforderungen. An beiden Turniertagen war das Hindernisfahren mit zwei Umgängen entscheidend über Sieg oder Niederlage.

Ponygespanne bereits in WM-Form

Die Dressur bei den Einspannern gewann Martina Vetterli mit sieben Punkten Vorsprung. Sie wurde am Schluss OKV-Champion, auch wenn sich nach dem Hindernisfahren ihr Vorsprung um die Hälfte reduzierte. Die Silbermedaille gewann OK-Mitglied Peter Rütimann, dem als einziger Fahrer des ganzen Wochenendes zwei fehlerfreie Hindernisfahrten gelangen. Über die Bronzemedaille freute sich Tamara Schmid. Das höchste Niveau in der Dressur zeigten die Ponygespanne. Christoph König, Cédric Scherrer, Vera Bütikofer und Hans Barmettler wurden unter 40 Punkten bewertet. Am Schluss lachte Bütikofer. Sie siegte mit ihrem noch jungen Pony im Hindernisfahren mit nur einem Ballabwurf und übernahm so die Spitze vor Cédric Scherrer und Karin Huser. Nur vier Gespanne starteten bei den L-Zweispännern. Es gewann Urs Bicker mit seinem Haflingergespann vor Thomas Haldimann und Fredy Streich. In der Einspannerprüfung der Kategorie M und S waren neun Gespanne am Start. Peter Kessler gewann mit vier Punkten Vorsprung die Dressur. Am Schluss wurde er aber noch von Gabi Segmüller überholt. Der dritte Rang ging an Stefan Holzherr aus dem ZKV-Gebiet. Bronze durfte sich die viertplatzierte Conny Wagner umhängen. In der Tandem-/Vierspannerprüfung siegte trotz eines Programmfehlers Toni Windlin vor den Tandemgespannen von Urs Bär und Marie Louise Reifer-Sax.

Bruno Meier zeigt Bestleistung

Die beste Dressurleistung des Wochenendes zeigte Bruno Meier mit den schweren sächsischen Warmblütern von Karl Hueber. Der grosse Vorsprung von 13 Punkten verringerte sich jedoch nach dem Hindernisfahren auf noch sieben Punkte. Platz zwei und drei gehörten am Schluss den ZKV-Fahrern Toni Windlin und Bruno Widmer. In der OKV-Wertung durften sich aber die viert- und fünftplatzierten Andreas Heule und Roland Schlagenhauf über Silber und Bronze freuen.



(Hg\]kl'>Y' j['Ye hāf Yl' Ro] khff f] j' E K' z&2
9f\j] Yk @] nū 'k a z] j!\$: j n f g E] ā j' z' g d! n f '\
J g d f f \ K[' d _] f ' Y m' e ā ā j] f :] a Y' j] j ā f] f & N g j f] '
\ ā] ' G C % N] j Y f l o g j l d ['] f ' e ā z n & d L' ge Y k O] _ e Y f f \$
F g Še ā J g' g' j n f \ E Y j c n k R ā _ _ &



G C N % ' Ye hāf ' Z] ā] f ' Ro] khff f] j f 2: j n f g '
E] ā j & z- g l g k 20] j f] j K [' -] f] Z] _ j] !